



**Verein  
Familien-  
Zeit**

## Eltern-Kind-Wochenenden in Magdenau



Kloster Magdenau, November 2012

Der persönliche Kontakt ist für den Aufbau und das Erhalten der Verbundenheit zwischen Eltern und Kind unentbehrlich. Für die gesunde Entwicklung, auch im Hinblick auf die Identitätsfindung, ist die Beziehung zu beiden Eltern für ein Kind notwendig. Wenn Kinder nicht mit ihren Eltern aufwachsen können, sei es im Falle einer Trennung oder Scheidung der Eltern, sei es auf dem Hintergrund einer Fremdplatzierung in einer Pflegefamilie oder Institution, so wird die Kontaktpflege zwischen Eltern und Kind oft unter dem Titel „persönlicher Verkehr“ oder „Besuchsrecht“ von Vormundschaftsbehörde (neu Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) oder Gericht geregelt.

In manchen Fällen ist es kurz-, mittel- oder längerfristig nicht möglich, dass Eltern ihre Kinder für Besuchswochenenden oder Ferien zu sich nach Hause holen. Die Gründe dafür sind vielfältig. In solchen Situationen sind kreative, eltern- und kindgerechte Lösungen gefragt, die es ermöglichen - trotz erschwelter Bedingungen - den Kontakt zwischen Eltern und Kindern aufrecht zu erhalten, zu festigen oder gar neu aufzubauen.

Im Bereich des begleiteten Besuchsrechts bietet der Verein Familienzeit alternative Angebote an. Es stehen Begegnungsräume für Eltern und Kinder zur Verfügung, die einerseits Schutz und Kontrolle bieten, wo es dies braucht, die andererseits aber auch genügend Freiraum lassen um alltagsnah gemeinsames Erleben zu ermöglichen: Ein Begegnungsort, wo Beziehungen aufgebaut, gepflegt und gefördert werden können.

Zwischen Flawil und Degersheim, von beiden Orten mit Bus in ca. 15 Minuten erreichbar, liegt Magdenau, ein idyllisch anmutender Weiler, der zur politischen Gemeinde Degersheim gehört. In Magdenau befindet sich ein Zisterzienserinnen Kloster, welches mit seinem Gästehaus über eine breite Infrastruktur (Schulungsräume, gemütliche Stuben, Gruppenräume, und Schlafzimmer auf der Etage) verfügt.

Zugleich steht ein Schulhaus in nächster Nähe des Klosters, Dort stehen unter anderem ein Werkraum und eine Gemeinschaftsküche zur Verfügung.

***An zwei Wochenenden pro Monat besteht die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung und Begleitung, Begegnungen zwischen Eltern und Kindern zu gestalten.***



(Magdenauer Weiher, Blick von der Schule her Richtung Kloster)

## **Die Angebote im Überblick**

### **Begleitete Übergabe**

Der abgebende Elter bringt das Kind/die Kinder am Samstag, 09.15 Uhr ins Gästehaus nach Magdenau. Der besuchsberechtigte Elter holte sein Kind/seine Kinder zwischen 09.30 Uhr und 09.45 Uhr im Gästehaus ab. Eltern und Kinder werden von einem Sozialarbeiter/einer Sozialarbeiterin oder einer anderen qualifizierten Fachperson empfangen. Das Kind wird während der Wartezeit betreut und kann sich sinnvoll beschäftigen, bis es abgeholt wird. Analog verhält es sich mit dem Abholen bzw. der Rückgabe: Am Samstag- oder Sonntagabend, 17.00 Uhr, wird das Kind vom einen Elter gebracht und zwischen 17.15 Uhr und 17.30 Uhr vom anderen Elter abgeholt.

### **Begleitete Wochenenden**

Das Angebot der begleiteten Wochenenden kann bedeuten, dass Eltern ihre Kinder für einen **halben** (Sa, 09.30 Uhr – 12.00 Uhr) oder für einen **ganzen Tag** (Sa, 09.30 Uhr – 17.00 Uhr), bis hin zu **2 Tagen** (Sa, 09.30 Uhr bis So, 17.00 Uhr), inkl. Übernachtung, in Magdenau treffen. Auch während der Nacht sind 1-2 Betreuende, davon mind. eine ausgewiesene Fachperson, anwesend.

Gemeinsam mit den Betreuenden werden möglichst alltagsnahe Aktivitäten geplant und durchgeführt. Das gemeinsame Erleben und Tun stehen im Zentrum. Die Realität der Eltern und Kinder, welche zumeist eher beschränkte finanzielle Ressourcen zur Verfügung haben, wird dabei als Referenz genommen. Während die Übernachtung im Gästehaus des Klosters Magdenau stattfindet, wird das Kochen, Essen, Basteln und Spielen in den Räumlichkeiten der Time-Out-Schule bzw. der ehem. Schule Magdenau und im Freien abgehalten. Die Unternehmungen orientieren sich an einem engen finanziellen Budget, so dass ihre Realisierung nicht vom Einkommen der Eltern abhängig ist.

Eltern und Kinder, die an mehreren Wochenenden kommen, werden nach Möglichkeit in die Planung der Aktivitäten miteinbezogen. Die Eltern erarbeiten sich bezüglich Mahlzeiten, Aktivitäten etc. ein Manual, das sie mitnehmen und dadurch den Transfer in den Alltag besser machen können.

### **Zielgruppe**

Eltern und Kinder (ca. von 5-12 Jahren), die zueinander finden und miteinander Zeit verbringen wollen.

Mögliche Gründe für die Nutzung des Angebotes:

- Fehlende oder ungünstige Wohnverhältnisse (besuchsberechtigter Elternteil hat keinen Platz für die kindgerechte Unterbringung oder wenig Erfahrung, wie man mit wenig Geld mit den Kindern die Zeit gestalten kann)
- Ungelöste Paarkonflikte in Trennungssituationen
- Mangelndes Vertrauen des abgebenden Elternteils
- Unsicherheit im Umgang mit den Kindern
- Kinder sind fremdplatziert und sollen wieder einen Kontakt zu ihren Eltern aufbauen
- Eingeschränkte Belastbarkeit des besuchsberechtigten Elternteils.

### **Kosten**

- Begleitete Übergabe: Fr. 100.-/Familie
- ½ Begegnungstag (z.B. Sa, 09.30-12.00 Uhr): Fr. 150.- / Familie (begleitete Übergabe und Znüni inkl.)
- 1 Begegnungstag (Sa, 09.30 – 17.00 Uhr): Fr. 250.-/Familie (begleitete Übergabe, Mittagessen, Znüni und Zvieri inkl.)
- 2 Begegnungstage (Sa, 09.30 – So. 17.00 Uhr, (inkl. Begleitete Übergaben, Betreuung, geführte Aktivitäten, Übernachtung im Gästehaus, 2 Mittagessen, 1 Abendessen, 1 Frühstück, 2 Zvieri plus 2 Znüni für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer): Fr.600.-/Familie.

Für Vorbesprechung/Nachbesprechung mit Versorger, Beistand, Eltern wird ein Stunden-satz von Fr. 110.- verrechnet. Pro Familie ist vor dem ersten Wochenende bzw. vor der ersten Übergabe mit einem Besprechungsaufwand von 1-2 h zu rechnen. Vor der Teilnahme wird von Eltern oder Zuweisern ein Personalienblatt ausgefüllt und spätestens 2 Tage vor dem Wochenende per Mail oder Fax den Verantwortlichen zugesandt.

Verlaufsberichte zuhanden der Behörde werden auf Wunsch angefertigt und ebenfalls zum Ansatz von Fr. 110.-/h in Rechnung gestellt.

Die Kosten sind Sache der Eltern bzw. der Zuweiser. Sie werden monatlich abgerechnet. Die Preise sind nicht kostendeckend. Das Defizit wird via Dritte (Stiftungen und Fonds bzw. über den Verein „Familien-Zeit“ finanziert. Um kinderreiche Familien nicht zusätzlich zu belasten, wird ein Einheitspreis pro Familien erhoben.

Infomaterial, Anmeldung und Auskunft:

**Verein Familienzeit, Toggenburgerstrasse 19, 9608 Ganterschwil, Tel. 079 152 31 88**